



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Thomas Lippmann (DIE LINKE)

### **Lehrereinstellungsverfahren April 2017**

Kleine Anfrage - KA 7/924

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Mit Datum vom 28. April 2017 wurde die zentrale Ausschreibungsrunde 2017 für die unbefristete Einstellung von 370 Lehrerinnen und Lehrern an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen eröffnet. Bewerbungsschluss war der 19. Mai 2017. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf den erreichten Stand vom 1. Juli 2017. In den Antworten sollen jeweils Mehrfachzählungen unberücksichtigt bleiben.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Bildung**

##### **Vorbemerkung:**

Werden in den nachfolgenden Antworten die Begriffe „Ablehnung“ oder „abgelehnt“ verwendet, so handelt es sich um die Verantwortungssphäre der Landesverwaltung. In der Sphäre der Bewerberin/des Bewerbers liegen die Begriffe „Absage“ oder „abgesagt“.

##### **Frage 1: Wie viele Stellen wurden vorrangig bzw. nachrangig ausgeschrieben, wie viele Bewerber gab es darauf und für wie viele Stellen wurde ein Einstellungsangebot unterbreitet? Bitte nach den Schulformen differenzieren.**

Für die Besetzung von 370 Stellen wurden 370 Optionen vorrangig sowie 80 Optionen nachrangig ausgeschrieben. Diese teilten sich wie folgt auf die einzelnen Schulformen auf:

**Hinweis:** *Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 08.08.2017)

	<b>Einstellungsoptionen</b>	<b>Nachrangige Stellenoptionen</b>
<b>Berufsbildende Schulen</b>	20	40
<b>Förderschulen</b>	36	7
<b>Gemeinschaftsschulen</b>	48	4
<b>Gesamtschulen</b>	18	-
<b>Grundschulen</b>	52	12
<b>Gymnasien</b>	88	6
<b>Sekundarschulen</b>	108	11
Gesamt	370	80

Insgesamt gingen Bewerbungen von 789 Personen ein. Eine Differenzierung der Bewerber (ohne Berücksichtigung von Mehrfachbewerbungen) nach Schulformen ist nicht möglich, da durch die Möglichkeit schulformübergreifender Mehrfachbewerbungen, von der vielfach Gebrauch gemacht wurde, keine klare statistische Zuordnung der einzelnen Bewerberin bzw. des einzelnen Bewerbers zu einer einzigen Schulform möglich ist. Unter Einbeziehung der Mehrfachbewerbungen ergibt sich die nachfolgende Aufschlüsselung der abgegebenen Bewerbungen pro Schulform:

	<b>Bewerbungen auf vorrangige Stellen</b>	<b>Bewerbungen auf nachrangige Stellen</b>
<b>Berufsbildende Schulen</b>	92	205
<b>Förderschulen</b>	139	19
<b>Gemeinschaftsschulen</b>	515	27
<b>Gesamtschulen</b>	300	-
<b>Grundschulen</b>	514	108
<b>Gymnasien</b>	1.067	52
<b>Sekundarschulen</b>	1.213	78
Gesamt	3.840	489

Nach Prüfung der Erfüllung der Einstellungs Voraussetzungen konnten aus dem Online-Verfahren stellenkonkrete Einstellungsangebote für 316 unterschiedliche Stellen an geeignete Bewerberinnen und Bewerber versandt werden.

Für den bis zur vollständigen Ausschöpfung der 370 zur Besetzung ausgeschriebenen Stellen verbleibenden Rest von 54 weiteren angebotenen Stellen (Differenz von 316 zu 370), konnte das Landesschulamt keine geeigneten Bewerberinnen und Bewerber mehr ermitteln, da entweder keine Bewerbung vorlag, die vorliegenden Bewerbungen nach Ausbildung und Fächerprofil nicht den geforderten Einstellungs Voraussetzungen entsprachen, keine gültige Freigabeerklärung vorlag oder alle Bewerberinnen und Bewerber auf diese Stellen bereits ein Angebot für andere Stellen erhalten hatten.

Die stellenkonkreten Einstellungsangebote, die im Rahmen des online gestützten Verfahrens versandt worden sind, schlüsseln sich wie folgt auf die Schulformen auf:

	Angebotene Stellen
<b>Berufsbildende Schulen</b>	22
<b>Förderschulen</b>	22
<b>Gemeinschaftsschulen</b>	34
<b>Gesamtschulen</b>	17
<b>Grundschulen</b>	49
<b>Gymnasien</b>	83
<b>Sekundarschulen</b>	89
Gesamt	316

**Frage 2: Wie viele Bewerber verfügten nicht über die geforderten Ausbildungsvoraussetzungen? Bitte nach den vorliegenden Ausbildungen differenzieren.**

Insgesamt erfüllten 174 Bewerberinnen und Bewerber die allgemeinen bzw. stellungsspezifischen Einstellungsvoraussetzungen nicht.

Die abgelehnten Bewerber verfügten gemäß ihrer Selbstangaben über folgende Bildungsabschlüsse:

Abschluss (lt. Selbstangabe)	Häufigkeit
<b>Diplomlehrer</b>	17
<b>Lehramt für Berufsbildende Schulen</b>	11
<b>Lehramt für Grundschule</b>	7
<b>Lehramt für Gymnasium</b>	49
<b>Lehramt für Sekundarschule</b>	8
<b>Lehrer für untere Klassen</b>	4
<b>Sonderschulpädagogen</b>	1
<b>Sonstige Abschlüsse</b>	77
Gesamt	174

**Frage 3: Auf welche Stellen gab es keine Bewerbungen?**

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Anlage 1 verwiesen.

**Frage 4: Wie viele Bewerber, die über eine vollständige Ausbildung als Lehrkraft (Lehramt oder entsprechende Ausbildung nach dem Recht der ehemaligen DDR) verfügten, wurden abgelehnt?**

97 Bewerberinnen und Bewerber, die in der Selbstangabe eine vollständige Ausbildung als Lehrkraft (Lehramt oder entsprechende Ausbildung nach dem Recht der ehemaligen DDR) anzeigten, wurden abgelehnt. Für eine Abgrenzung zwischen einer tatsächlich vorliegenden oder nur behaupteten vollständigen Ausbildung als Lehrkraft liegen keine auswertbaren Daten vor.

**Frage 5: Soweit sich nach Frage 1 ein Defizit zwischen der Stellenausschreibung und der Zahl der Einstellungsangebote ergibt und nach Frage 4 Bewerber mit einer vollständigen Ausbildung als Lehrkraft abgelehnt wurden, worin bestanden die Gründe für die Ablehnung? Bitte bei den verschiedenen Ablehnungsgründen die jeweilige Anzahl der Bewerber angeben.**

Die jeweiligen Ablehnungsgründe werden im Online-Verfahren statistisch nicht erfasst. Daher sind diese im Nachgang nicht auswertbar, wodurch eine Angabe der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber, die aus den einzelnen genannten Gründen abzulehnen waren, nicht möglich ist. Folgende Gründe führten zu einer Ablehnung der in Frage 4 genannten 97 Personen:

- Die getätigte Selbstangabe entsprach nach Prüfung durch das Landesschulamt rechtlich nicht einer vollständigen Ausbildung als Lehrkraft.
- Es handelte sich um einen nicht als gleichwertig anerkannten ausländischen Lehrerabschluss.
- Das geforderte C1-Niveau der deutschen Sprache konnte nicht nachgewiesen werden.
- Die Bewerbungen erfolgten auf Stellen, die sich nicht mit dem Fächerprofil der Bewerberinnen und Bewerber deckten.
- Die vorliegende Ausbildung der Lehrkraft entsprach nicht dem für die Stelle geforderten Lehramt und auch nicht den nachrangig zugelassenen Lehrämtern.
- Es konnte keine gültige Freigabeerklärung durch die Bewerberin bzw. den Bewerber vorgelegt werden.

**Frage 6: Wie viele Bewerber, die im Schuljahr 2016/2017 als Sprachlehrkraft befristet beschäftigt waren, wurden abgelehnt? Bitte nach den Ablehnungsgründen differenzieren. Wie viele dieser Bewerber wurden eingestellt?**

Von den 84 Sprachförderlehrkräften, deren Verträge im Dezember 2016 über den 31.12.2016 hinaus verlängert wurden, waren 79 Personen noch nicht unbefristet in den Schuldienst eingestellt worden

Von diesen 79 Personen bewarben sich 35 Personen für die ausgeschriebenen Einstellungsoptionen vom 28.04.2017. Davon erfüllten 14 Personen die geforderten Einstellungsvoraussetzungen nicht und waren deshalb abzulehnen.

18 Personen erhielten ein stellenkonkretes Einstellungsangebot, welches von 17 Personen angenommen wurde. Eine Person lehnte das ihr unterbreitete Einstellungsangebot ab.

Die verbliebenen 3 Personen konnten entweder aufgrund von Berufsunfähigkeit oder einer Unterlegenheit im Ranglistenverfahren gegenüber Mitbewerberinnen und Mitbewerbern kein Einstellungsangebot erhalten.

**Frage 7: Wie viele Einstellungsangebote wurden an Bewerber unterbreitet, die**

- a) nicht über eine vollständige Ausbildung als Lehrkraft im Sinne von Frage 4 verfügen (hier bitte nach den vorliegenden Abschlüssen und den Schulformen differenzieren),**
- b) ihre Ausbildung in einem Lehrerseminar in Sachsen-Anhalt abgeschlossen haben (hier bitte nach dem Abschlusszeitpunkt differenzieren),**
- c) vorher bei einem privaten Schulträger in Sachsen-Anhalt beschäftigt waren.**

Zu a):

Insgesamt erhielten 60 Bewerberinnen und Bewerber, die nicht über eine vollständige Ausbildung als Lehrkraft im Sinne von Frage 4 verfügen, ein stellenkonkretes Einstellungsangebot.

Die versandten Angebote schlüsseln sich wie folgt nach den Schulformen auf:

	<b>Versandte Angebote</b>
<b>Berufsbildende Schulen</b>	4 (davon jedoch 3 Fachpraxislehrkräfte)
<b>Förderschulen</b>	0 (nicht für Seiteneinstieg geöffnet)
<b>Gemeinschaftsschulen</b>	11
<b>Gesamtschulen</b>	3
<b>Grundschulen</b>	0 (nicht für Seiteneinstieg geöffnet)
<b>Gymnasien</b>	14
<b>Sekundarschulen</b>	28
Gesamt	60

Die Abschlüsse der Bewerberinnen und Bewerber sind u. a.:

Diplom Chemie  
 Diplom Biologie  
 Diplom Physik  
 Diplom Verfahrenstechnik  
 Diplom Sportwissenschaften  
 Master Kunstpädagogik  
 Magister Germanistik  
 Magister / Master Romanistik  
 Magister / Master Anglistik

Zu b):

Insgesamt ergingen 164 stellenkonkrete Einstellungsangebote an Bewerberinnen und Bewerber, die ihren Vorbereitungsdienst in einem Lehrerseminar in Sachsen-Anhalt absolviert haben. Nachfolgende Tabelle fasst dabei Ausbildungskohorten zusammen, die zwischen den regelmäßigen Abschlussstichtagen ihren Vorbereitungsdienst beendet haben bzw. beenden werden.

<b>Abschluss des Vorbereitungs- dienstes im Zeitraum</b>	<b>Anzahl Absolventen</b>
01.08. – 31.12.2017	4
01.04. – 31.07.2017	111
01.01. – 31.03.2017	3
01.08. – 31.12.2016	14
01.01. – 31.07.2016	1
01.08. – 31.12.2015	4
01.01. – 31.07.2015	2
31.07.1993 – 31.12.2014	25
Gesamt	164

Zu c):

Angaben zu vorherigen privaten Arbeitgebern werden bei einer Bewerbung nicht erfasst.

**Frage 8: Wie viele Bewerber haben ein Einstellungsangebot abgelehnt? Wie viele Stellen konnten erfolgreich besetzt werden? Bitte nach den Ausbildungen (Lehramt, Lehrerausbildung nach dem Recht der ehemaligen DDR, wissenschaftliches Hochschulstudium, sonstige Ausbildungen) differenzieren.**

Insgesamt erteilten 135 Bewerberinnen und Bewerber eine Absage auf ein ihnen unterbreitetes stellenkonkretes Einstellungsangebot. Die Absage erfolgte entweder direkt oder nach bereits erteilter Zusage bzw. durch nicht erfolgte Rückmeldung.

Mit Datum vom 14.07.2017 lagen dem Landesschulamt 270 Zusagen vor.

Die Absagen und Zusagen schlüsseln sich wie folgt auf die Ausbildungsabschlüsse auf:

<b>Ausbildungsabschluss</b>	<b>Zusagen</b>	<b>Absagen</b>
<b>Lehramt</b>	217	110
<b>Lehrerausbildung nach dem Recht der ehemaligen DDR</b>	13	6
<b>wissenschaftliches Hochschulstudium</b>	37	19
<b>sonstige Ausbildung (nur bei Fachpraxislehrern an der BbS)</b>	3	0
gesamt	270	135

Hinweis: Enthält die Stellennummer ein „Z“, so handelt es sich um eine nachrangige Stellenoptionen.

<b>Stellen-Nr.</b>	<b>Organisation</b>	<b>Fach 1</b>	<b>Fach 2</b>	<b>Ort</b>
BbS-021Z-N	Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal	Elektrotechnik	beliebig	Stendal
BbS-035Z-S	Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis Weißenfels	Informatik	möglichst Physik	Weißenfels
BbS-054Z-S	Anhaltisches Berufsschulzentrum "Hugo Junkers" Dessau-Roßlau	Mathematik	Physik	Dessau-Roßlau
FoeS-001-N	Förderschule "J. H. Pestalozzi" Salzwedel FSP Lernen und emotionale soziale Entwicklung	beliebige sonderpädagogische Fachrichtung	möglichst Physik oder Chemie	Salzwedel
FoeS-005-N	Förderschule mit Ausgleichsklassen Uthmöden	beliebige sonderpädagogische Fachrichtung	beliebig	Haldensleben
FoeS-013-N	Wilhelm Busch Schule Förderschule mit Ausgleichsklassen Wasserleben	beliebige sonderpädagogische Fachrichtung	beliebig	Nordharz
FoeS-015-N	Förderschule mit Ausgleichsklassen "Albrecht Dürer" Parchen	beliebige sonderpädagogische Fachrichtung	beliebig	Genthin
FoeS-017-N	Wilhelm Busch Schule Förderschule mit Ausgleichsklassen Wasserleben	beliebige sonderpädagogische Fachrichtung	beliebig	Nordharz
FoeS-021-N	Erich-Kästner-Schule Förderschule für Lernbehinderte Magdeburg	beliebige sonderpädagogische Fachrichtung	beliebig	Magdeburg
FoeS-024-S	Förderschule "H. E. Stötzner" Güterglück	beliebige sonderpädagogische Fachrichtung	beliebig	Zerbst
FoeS-025-S	Förderschule "H. E. Stötzner" Güterglück	beliebige sonderpädagogische Fachrichtung	beliebig	Zerbst

FoeS-037Z-N	Börde-Schule Klein Oschersleben Schule für Lernbehinderte	beliebige son- derpädagogi- sche Fachrich- tung	beliebig	Oschersleben Bode
FoeS-043Z-S	Pestalozzischule Sangerhausen Förder- schule für Lernbehin- derte	beliebige son- derpädagogi- sche Fachrich- tung	beliebig	Sangerhausen
GemS-023-N	Gemeinschaftsschule "Johann Wolfgang von Goethe" Magdeburg	beliebige son- derpädagogi- sche Fachrich- tung	beliebig	Magdeburg
GemS-047-N	Gemeinschaftsschule "Wilhelm Weitling" Magdeburg	beliebige son- derpädagogi- sche Fachrich- tung	beliebig	Magdeburg
SEK-013-N	Sekundarschule "W. Seelenbinder" Zielitz	beliebige son- derpädagogi- sche Fachrich- tung	beliebig	Zielitz
SEK-067-N	Bosseschule- Sekundarschule Qued- linburg	Hauswirtschaft	möglichst Technik	Quedlinburg
SEK-071-S	Thomas-Müntzer- Sekundarschule Sangerhausen	beliebige son- derpädagogi- sche Fachrich- tung	beliebig	Sangerhausen
SEK-085-S	Sekundarschule "Fer- ropolis" Gräfenhaini- chen	Chemie oder Technik	beliebig	Gräfenhainichen